

---

## WETTBEWERB MIT OFFENEM, VORGESCHALTETEN BEWERBERVERFAHREN

Für die Künstlerische Ausgestaltung öffentlich geförderter Hochbauten „Kunst am Bau“

---

### 1. Allgemeine Bedingungen

#### 1.1 Auftraggeber und Wettbewerbsverfahren

Die GSG Neuwied mbH, vertreten durch Herr Stefan Herschbach, lobt einen Wettbewerb unter Künstlern aus, um Gestaltungsvorschläge für die Kindertagesstätte Niederbieber zu erhalten.

Der Wettbewerb wird als offener zweiphasiger Wettbewerb ausgeschrieben.

Aus den Teilnehmern der ersten Bewerbungsphase werden bis zu 4 Teilnehmer vom Auswahlgremium des Bewerberverfahrens ausgewählt und für die zweite Phase eingeladen.

Die Teilnehmer der zweiten Phase werden gebeten, bis spätestens sieben Tage nach Benennung ihre Teilnahme verbindlich zu erklären. Das Verfahren ist in der zweiten Phase anonym.

Der Wettbewerb wird an folgenden Stellen veröffentlicht:

- Gemeindliche Siedlungsgesellschaft Neuwied mbH [www.gsg-neuwied.de](http://www.gsg-neuwied.de)
- Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Rheinland-Pfalz im Bundesverband e.V. [www.bbkrp.de](http://www.bbkrp.de)

Das Gesamtverfahren ist mit dem BBK/Rheinland-Pfalz abgestimmt.

Mit der Teilnahme erkennt jede/r Künstler/in die folgenden Ausschreibungsbedingungen an.

#### 1.2 Teilnehmer

Folgende Künstler/innen sind zur Abgabe eines Entwurfes eingeladen:

Alle professionell freischaffenden Künstler/innen oder Künstlerarbeitsgemeinschaften, die einen besonderen Bezug zu Rheinland-Pfalz aufweisen (Geburt, Wohnsitz, Arbeitsmittelpunkt). Bei Künstlergemeinschaften muss jedes Mitglied benannt sein. Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Bewerber.

Die Professionalität und der Bezug zu Rheinland-Pfalz sind anhand der Vita und eines verifizierbaren Nachweises von „Kunst am Bau“-Projekten darzustellen.

Sofern keine Ausbildung an einer Kunstakademie oder entsprechenden Einrichtung vorliegt, muss das Ausstellungsverzeichnis eine kontinuierliche künstlerische Tätigkeit belegen, die professionellen Ansprüchen genügt.

Die Mitgliedschaft in der Künstlersozialkasse dient auch als Beleg.

Ausgeschlossen von der Teilnahme sind:

- a) unmittelbar Unterstellte, der Vorprüfer, Preisrichter und deren Stellvertreter.
- b) Assistenten, Studierende und Schüler, deren Hochschullehrer als Preisrichter oder Vorprüfer am Wettbewerbsverfahren beteiligt sind
- c) Bedienstete des Auslobers

### **1.3 Wettbewerbsunterlagen**

Folgende Grundlagen werden von Seiten des Auslobers auf dieser Seite zur Verfügung gestellt:

Übersichtsplan	M 1:200
Lageplan	M 1:1000
Außenanlagen	M 1:200
Ansichten	M 1:50

### **1.4 Vorprüfung, Auswahlgremium des Bewerberverfahrens und Preisrichtergremium**

Die Vorprüfung für die 1. Phase erfolgt durch:

1. Gudrun Lindenau, GSG Neuwied
2. Elena Daniel, GSG Neuwied

Die Referenzen und Projektstudien der ersten Phase werden beurteilt von dem folgenden Auswahlgremium:

1. Thorsten Martin, Architekt, GSG Neuwied, Sachpreisrichter
2. Oliver Lorsch, Architekt, JKL, Sachpreisrichter
3. Kyra Spieke, Künstler, BBK, Fachpreisrichter
4. Norbert Bleidt, Künstler, Fachpreisrichter
5. Mircea Handabura, Künstler, Fachpreisrichter

Stellvertretende Fachpreisrichter:

1. Gernot Meyer-Grönhof, Künstler

Stellvertretende Sachpreisrichter:

1. Edgar Zimmermann, Architekt, JKL

Die Vorprüfung für die zweite Phase erfolgt durch:

1. Gudrun Lindenau, GSG Neuwied
2. Elena Daniel, GSG Neuwied

Die Arbeiten der zweiten Phase werden beurteilt von dem folgenden Preisrichtergremium:

1. Uwe C. Beck, Architekt, GSG Neuwied, Sachpreisrichter
2. Anke Dierdorf, Jugendamt Stadt Neuwied, Nutzer, Sachpreisrichter
3. Jürgen Waxweiler, Künstler, BBK, Fachpreisrichter
4. Ulla Windheuser-Schwarz, Künstlerin, Fachpreisrichter
5. Bernd Willscheid, Museumsdirektor, Fachpreisrichter

Stellvertretende Fachpreisrichter:

1. Wolfgang Helfferich, Künstler

Stellvertretende Sachpreisrichter:

2. Harald Schwer, Jugendamt Stadt Neuwied

Das Auswahlgremium des Bewerberverfahrens tagt am Donnerstag, 16.01.2020.  
Das Preisgericht für die 2. Phase tagt am Montag, 30.03.2020.

Die Vorprüfer haben die eingereichten Wettbewerbsarbeiten eigenverantwortlich auf die Einhaltung aller Teilnahmebedingungen zu prüfen und bei eventuellen Abweichungen das Jurygremium unter Wahrung der Anonymität zu unterrichten.  
Die Vorprüfer sind von Auswahlgremium und Preisgericht ausgeschlossen!

Die Referenzprojekte und Projektstudien der ersten Phase werden vom Auswahlgremium des Bewerberverfahrens beurteilt, die Arbeiten der zweiten Phase werden beurteilt von dem Preisrichtergremium (vgl. K7 Nr. 1.8 und VV 631). Die Gremien sind personell unabhängig voneinander und müssen mit unterschiedlichen Personen besetzt sein (vgl. <Leitfaden Kunst am Bau>!).

Beide Gremien bestehen aus Fach- und Sachpreisrichtern.

Die Preisrichter haben ihr Amt persönlich und unabhängig ausschließlich nach fachlichen Gesichtspunkten auszuüben.

Über den Verlauf der Vorprüfungen und der Gremiensitzungen ist jeweils ein Protokoll zu erstellen. Ein Einspruchsrecht gegen Beurteilung und Empfehlung ist ausgeschlossen.

Abschriften des Protokolls ergehen unmittelbar nach der Preisgerichtsentscheidung zum Zweck einer Dokumentation und der Archivierung an:

- alle teilnehmenden Künstler
- das Finanzministerium
- das Kultusministerium
- den BBK Rheinland-Pfalz

## **1.5 Vergütung**

Die Teilnehmer/innen der 1. Phase des Realisierungswettbewerbes erhalten kein Bearbeitungshonorar.

Jeder Teilnehmer, der von dem Preisrichtergremium für die 2. Phase ausgewählt wird und eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende prüffähige Arbeit einreicht, erhält ein

Bearbeitungshonorar von 500 EUR (inkl. MwSt.). Beim Wettbewerbsgewinner wird die Aufwandsentschädigung mit der Summe der Ausgestaltung verrechnet. Alle Preisgelder werden ausbezahlt.

## 1.6 Wettbewerbsaufgabe

Der Auslober wünscht für die Neubaumaßnahme Kita Niederbieber eine eigenständige künstlerische Gestaltung in Form eines skulpturalen Objekts, das inhaltlich einen adäquaten Bezug zum historischen Standort und zum Gebäudezweck aufnimmt. Es ist kein Kunstwerk in Form eines Brunnens oder von Wasserspielen gewünscht. Die Situation ist in den beigefügten Plänen gekennzeichnet bzw. ist aus den Plänen ersichtlich.

Die Gestaltung soll die Thematik „Historischer römischer Standort/ Limes“ aufgreifen und widerspiegeln, den Ort künstlerisch hervorheben und sich in das räumliche Umfeld einfügen.

Um das Objekt in den täglichen Umgang mit Kindern integrieren zu können, soll es für die Kindergartenkinder erlebbar sein, ihnen einen verständlichen Zugang zum historischen Hintergrund ermöglichen und neben seinem künstlerischen Wert auch einen funktionalen Zweck erfüllen.

Bei der Auswahl der Materialien ist die ganz- und mehrjährige Wetter- und Witterungsbeständigkeit Voraussetzung. Die Verarbeitung muss so erfolgen, dass Verletzungsgefahren ausgeschlossen sind, die Bestimmungen der GUV sind hier zu berücksichtigen.

Es besteht keine Verpflichtung des Auslobers zur Ausführung, sofern die eingegangenen Arbeiten dessen Erwartungen nicht entsprechen.

Etwaige geringfügige Umänderungen des zur Ausführung bestimmten Entwurfs sind von dem/der Künstler/in oder Kunsthandwerker/in ohne besondere Berechnung vorzunehmen.

Strom- und Wasseranschlüsse erfolgen bauseits. Die Fundamentierung erfolgt entsprechend der Berücksichtigung der Statik nach Angaben des Künstlers/ der Künstlerin bauseits.

Der Auftraggeber erwartet einen eigens für die Aufgabenstellung angefertigten Entwurf.

Es ist nur ein Vorschlag pro Teilnehmer (Arbeitsgemeinschaften gelten als ein Teilnehmer) einzureichen.

## 1.7 Urheberrecht

Das Urheberrecht, einschließlich des Rechtes der Veröffentlichung der Entwürfe verbleibt bei dem/der Künstler/in und dem/der Kunsthandwerker/in.

Das Land Rheinland-Pfalz ist zu Dokumentationszwecken an einer Veröffentlichung der von ihm beauftragten Kunstwerke interessiert. Der Urheber räumt dem Auftraggeber ohne eine zusätzliche Vergütung das Recht ein, 2 – 3 fotografische Aufnahmen anzufertigen, die für statistische, archivarische und dokumentarische Zwecke ohne gewerbliche Absichten verwendet werden dürfen.

## 1.8 Kennzeichnung der einzureichenden Unterlagen

Die Ausarbeitungen der zweiten, anonymen Phase sind in allen Stücken ohne Namen und Signum des Urhebers und nur durch eine sechsstellige arabische Kennzahl zu bezeichnen. Die Anschrift des Entwurfsverfassers (Verfassererklärung) ist in einem verschlossenen undurchsichtigen Umschlag mit der gleichen Kennzahl als Aufschrift beizufügen. Der Verfasser versichert mit seiner Unterschrift ehrenwörtlich, dass er der geistige Urheber der Arbeit ist.

## 1.9 Abgabetermin

Die Bewerberunterlagen bzw. Arbeiten sind bei der GSG Neuwied mbH, Museumstr. 10 in 56564 Neuwied mit der Aufschrift

„Neubau Kita Niederbieber – Kunst am Bau künstlerische Ausgestaltung“ kostenneutral einzureichen.

Der Abgabetermin für die 1. Phase ist Montag, 16.12.2019, 14:00 Uhr.

Der Abgabetermin für die 2. Phase ist Freitag, 20.03.2020, 13:00 Uhr.

Die persönliche Übergabe ist während der Dienstzeiten möglich.

Montag – Donnerstag 08:00Uhr – 16:00Uhr

Freitag 08:00Uhr – 13:00Uhr

Bei der Übersendung durch die Post, Bahn oder sonstige Paketdienste muss die rechtzeitige Einlieferung durch einen Aufgabestempel, spätestens vom Tage des Abgabetermins an, nachgewiesen werden.

## 1.10 Rückfragen und Kolloquium

Zur Vorstellung der Rahmenbedingungen findet ein Kolloquium statt am Donnerstag, 13.02.2020, 12:00 Uhr.

Standort: Baustelle Kita Niederbieber, Austraße 60 in 56567 Neuwied.

Etwaige Anfragen der Teilnehmer zur Ausschreibung müssen bis Donnerstag, 20.02.2020 schriftlich bei der GSG Neuwied mbH, Museumstr. 10 in 56564 Neuwied gestellt werden. Fragen und Antworten werden zusammengestellt und den Teilnehmern des Wettbewerbs zugesendet. Nach Ablauf der angegebenen Frist werden Anfragen nicht mehr beantwortet.

## 1.11 Haftung

Für den Verlust oder die Beschädigung der eingereichten Arbeiten haftet der Auslober nur dann, wenn ihm ein Verschulden nachgewiesen wird. Die Arbeiten sollten innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach der Preisgerichtsentscheidung beim Auslober abgeholt werden.

## 2. Erläuterungen

### 2.1 Standort

Die für die künstlerische Ausgestaltung vorgesehene Außenfläche ist im beiliegenden Außenanlagenplan rot markiert.

### 2.2 Sonstige Angaben

Vorhandene Bauteile und -materialien: Fassade verputzt, teilweise farbig (Eingangsbereich RAL 1034 Pastellgelb), Fensterrahmen farbig, Dach Alu.

### **3. Leistungen**

#### **3.1 für die erste Phase**

Kurzverweis auf 3 Referenzen oder/und Projektstudien; siehe dazu beiliegenden Bewerbungsbogen.

Pro Referenz/Projektstudie ein Erläuterungsblatt im Format DinA3 in freier Gestaltung

#### **3.2 für die zweite Phase**

1. Ein DinA3 Poster des Entwurfs (Ansichtsskizze) im Maßstab 1 : 10

Ein DinA3 Poster zur Erläuterung des räumlichen Gesamtzusammenhangs in frei wählbarem Maßstab.

2. Modell der Gesamtarbeit M 1:20

3. Kurzer Erläuterungsbericht (inhaltliche Beschreibung des Konzepts und der Gestaltungsabsicht) auf max. einer DIN A 4 Seite

4. Angaben zu Material, Herstellungstechnik, Montagebedingungen und gegebenenfalls zu baulichen Voraussetzungen, auf max. einer DIN A 4 Seite

5. Ein verbindliches Kostenangebot, getrennt nach Entwurfshonorar und nach Herstellung des Kunstwerks einschließlich Montage, Nebenkosten und MwSt.

### **4. Kostenrahmen**

Für die künstlerische Gestaltung ist eine Kostensumme von 30.000 EUR einschließlich MwSt. vorgesehen.

Die Leistungen des Auftragnehmers/Künstler schließt projektbezogen die Vorlage einer prüfbaren Statik incl. Bewehrungsplan für die erforderlichen Fundamente mit ein, eine Prüfstatik bleibt von den Leistungen des Auftragnehmers/Künstlers ausgenommen und obliegt dem Auslober/Auftraggeber.

Fundamentierung erfolgt bauseits.

### **5. Fertigstellung der Arbeit**

Endtermin für die Fertigstellung des Kunstwerks soll ca. 4 Monate nach Auftragserteilung / und in Absprache mit der Bauleitung erfolgen.

### **6. Dokumentation**

Die künstlerische Ausgestaltung wird vom Auftraggeber /Auslober dokumentiert. Der/die Künstler/in stellt dem Auftraggeber biografische Daten, sowie einen Erläuterungstext für die Veröffentlichung zur Verfügung.

### **7. Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten**

Der Auftraggeber /Auslober behält sich vor, die Wettbewerbsarbeiten öffentlich auszustellen. Ort und Zeitpunkt der Ausstellung werden den Künstlern rechtzeitig bekannt gegeben. Die Wettbewerbseinreichungen bleiben Eigentum des Teilnehmers.

# KITA GSG Niederbieber Bauantrag

## Austraße Austraße K112



GE III g 0,8 (2,0)  
 FH=11,0m max  
 SD  $\triangle 0-10^\circ$   
 Nur Lager- u. Versandgebäude zulässig

GE II g 0,8 (1,6)  
 FH=9,0m max  
 $\triangle 0-10^\circ$

C	04.04.2019	Parzelle einfahrt kleiner	EZ
B	22.01.2019	Einfahrt verlegt, Müllstandplatz vorbereitet, Brandschutzanforderungen eingearbeitet	EZ
A	14.05.2018	Parken 23 Stpl.	EZ
INDEX	DATUM	ÄNDERUNG	BEARB. GEPRÜFT

<b>JKL</b> JUHR KLEIN LÖRSCH ARCHITECTEN INGENIEURE GMBH PFARRSTR. 3 56564 NEUWIED TEL. 02631 / 96480 FAX 02631 / 964830 E-MAIL: PLANUNG@JUHR-KLEIN-LOERSCH.DE WWW.JUHR-KLEIN-LOERSCH.DE	BAUVORH: KITA GSG Niederbieber, Austraße 60		
	BAUHERR: GSG Neuwied, Museumstrasse 10, 56564 Neuwied		
	PROJEKT : 2244	BLATT : 45 C	GROSSE: DIN A1
	PLAN : Bauantrag Freiflächen	MASSTAB: 1:200	DATUM: 16.01.2018 BEARB : E.O.Zimmermann
ARCHITECT:	BAUHERR:		

73  
1

123

# Auszug aus den Geobasisinformationen

## Liegenschaftskarte



Rheinland-Pfalz

VERMESSUNGS- UND  
KATASTERAMT  
WESTERWALD-TAUNUS

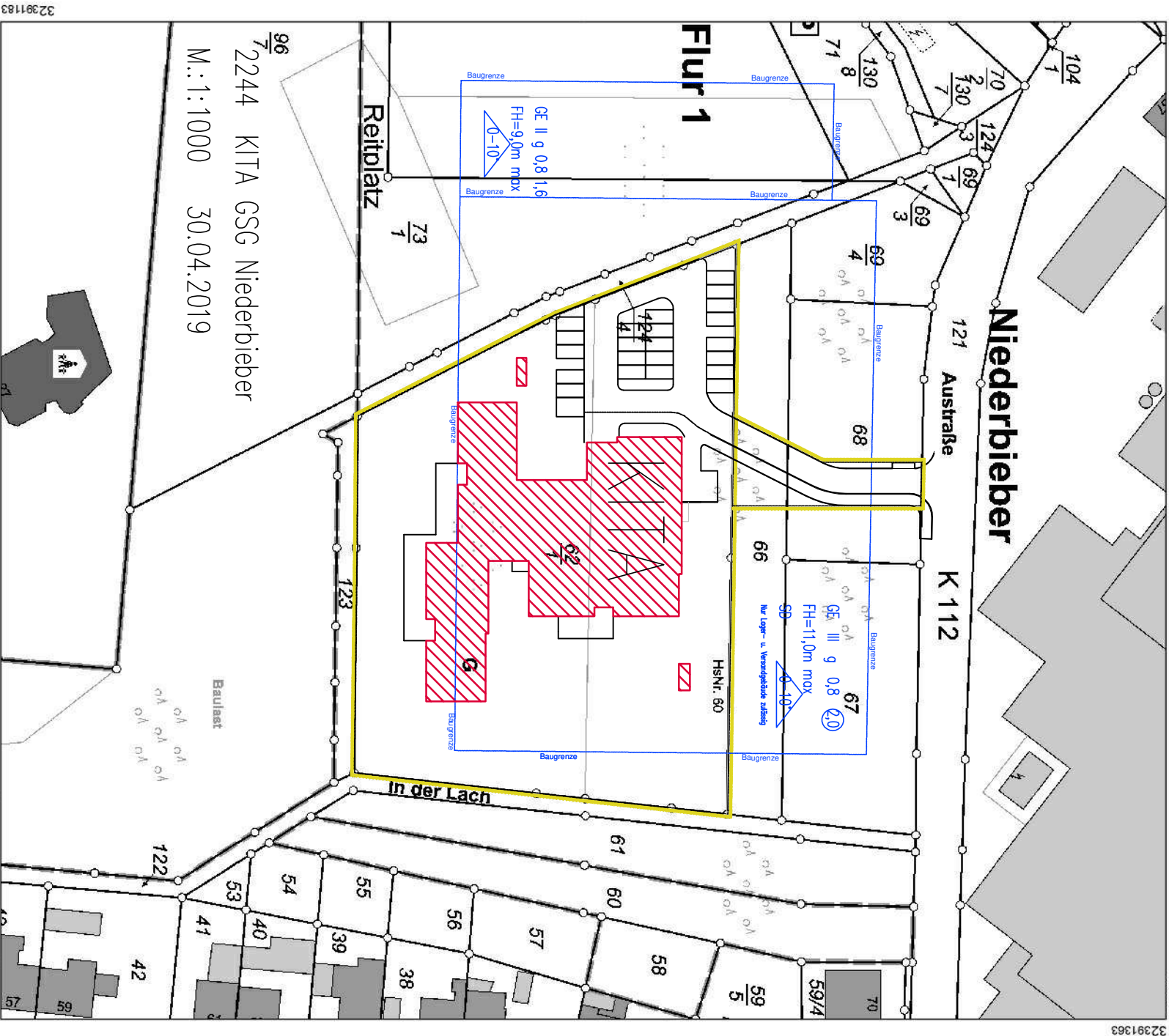
Hergestellt am 29.04.2019

Furststück: 62/1  
Flur: 1  
Gemarkung: Niederbieber

Gemeinde: Neuwied  
Landkreis: Neuwied

Jahnstraße 5  
56457 Westerbург

5591922



32391363

96/7 2244 KITA GSG Niederbieber  
M.:1:1000 30.04.2019

32391183

5591712

Maßstab 1 : 1 000

0 10 20 30  
Meter


Vervielfältigungen für eigene Zwecke sind zugelassen. Eine unmittelbare oder mittelbare Vervielfältigung, Umwandlung oder Veröffentlichung der Geobasisinformationen bedarf der Zustimmung der zuständigen Vermessungs- und Katasterbehörde (§12 Landesgesetz über das amtliche Vermessungswesen).  
Hergestellt durch das Vermessungs- und Katasteramt Osthell-Hunrück.





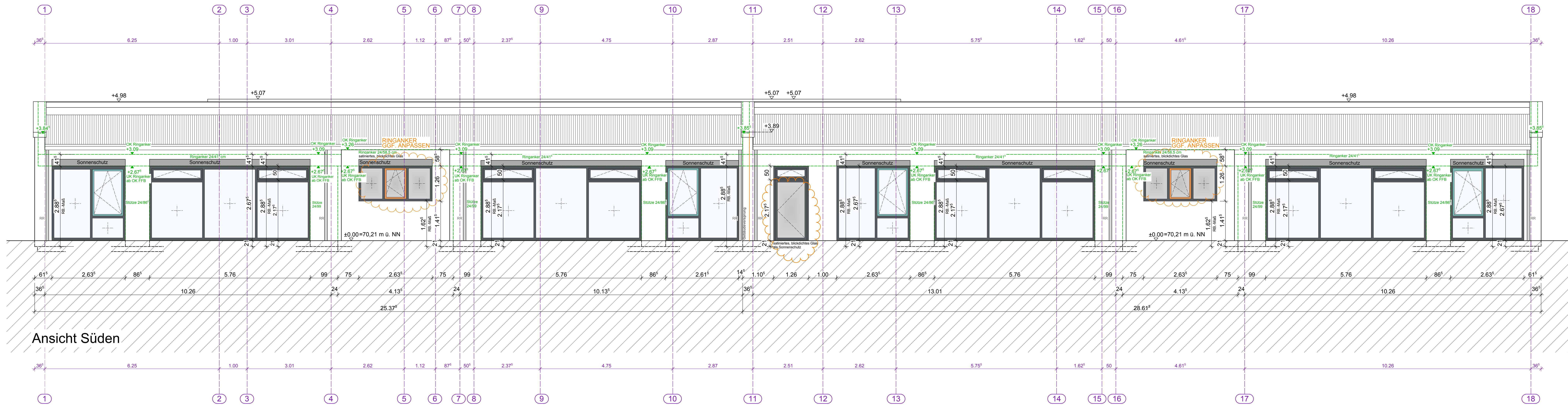
- Legende**
- geplante Höhen
  - ▨ Verbundpflaster
  - ▨ WGD aus Kalkspitt
  - Betonplatten 40 x 40
  - Betonplatten 50/50 aus Spritzschutz
  - Kastenrinne 10/13 und 15/16-17,5 cm
  - Pflasterinne 16/16/12
  - Straßenablauf 300 x 500
  - ▨ Gefällrichtung mit Angabe in %
  - Hochstamm STU 18-20
  - ① Malus Royalty
  - ② Liquidambar styraciflua
  - ③ Quercus turneri 'Pseudolunata'
  - Heckenblöcke Höhe 80 - 160 cm
  - ★ Ziergräser
  - Beerensträucher
  - Pflanzfläche
  - Gebrauchsrasen/Spielflächen (RSM 2.3)
  - Landschaftsrasen (RSM 7.1.2)
  - NY 54 mm² - Erdkabel
  - Pollerleuchte
  - Spielsand 0/2 mm, gewaschen
  - Palisaden und Stämme aus Robinienholz
  - Findlinge, rund
  - Natursteinquader
  - Sitzbank aus Holz, ohne Rückenlehne

**Hinweis:**  
**Ausführungszeichnung - keine Montagezeichnung**  
 Der Auftragnehmer ist zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung gemäß § 3 Ziffer 3 VOB/B (DIN 1961) ausdrücklich verpflichtet, alle Ausführungsunterlagen auf etwaige Unstimmigkeiten zu überprüfen und den Auftraggeber/ Planer auf entdeckte oder vermutete Mängel schriftlich hinzuweisen (§ 4 Ziffer 3 VOB/B (DIN 1961)). (Pflicht § 242 BGB und aufzuwendende Sorgfalt § 276 BGB). Bei Feststellung von Mängeln ist der Planer zu benachrichtigen.

<b>Auftraggeber</b> Gemeindliche Siedlungs-Gesellschaft Neuwied mbH Museumstraße 10 56564 Neuwied		Datum / Unterschrift
<b>Planverfasser</b>  Jost Jeromin Landschaftsbau Auf'm Kicken 2 56626 Andernach 02632/490 98 85 Jost.Jeromin@Landschaftsbau.info www.landschaftsbau.info	Datum / Unterschrift	
	Jost Jeromin	
<b>Bauvorhaben</b> Projekt Nr. 1801 KiTa GSG Niederbieber - Austraße		Auftrag vom 20.03.2018 Phase Ausführungsplanung Datum geändert am: 28.10.2019
<b>Planinhalt</b> Freiflächen		Format 841 x 1189 (A0) Blattnummer 15 Maßstab 1 : 200



Ansicht Norden



Ansicht Süden

HINWEIS:

Fenster-/Türelemente  
Farbauswahl für Öffnungsflügel (Vorschlag): RAL 1034 Pastellgelb  
RAL 6034 Pastelltürkis oder RAL 6027 Lichtgrün

→ (Windfang, MZR, Matschschleuse, Spielflur, Sanitätsraum)  
→ (Förderraum, Gr. Nebenraum, Ruheraum)

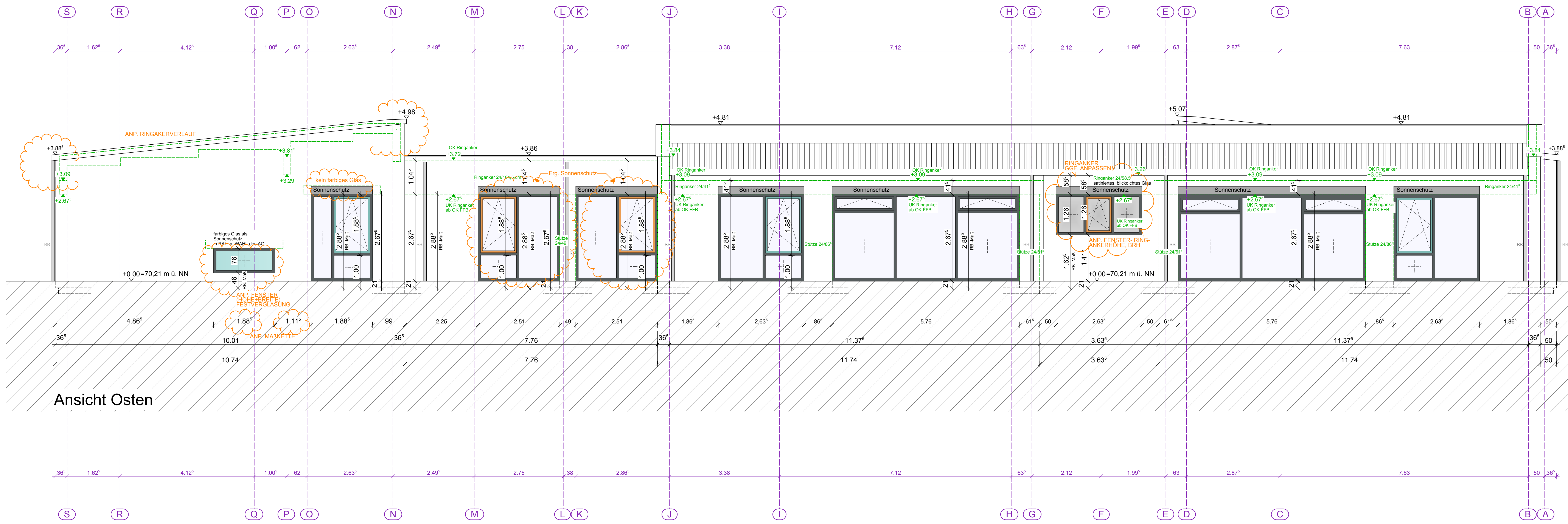
Farbauswahl für Farbiges Glas (Vorschlag): RAL 6034 Pastelltürkis oder RAL 6027 Lichtgrün

I Farbe nach Wahl des AG I

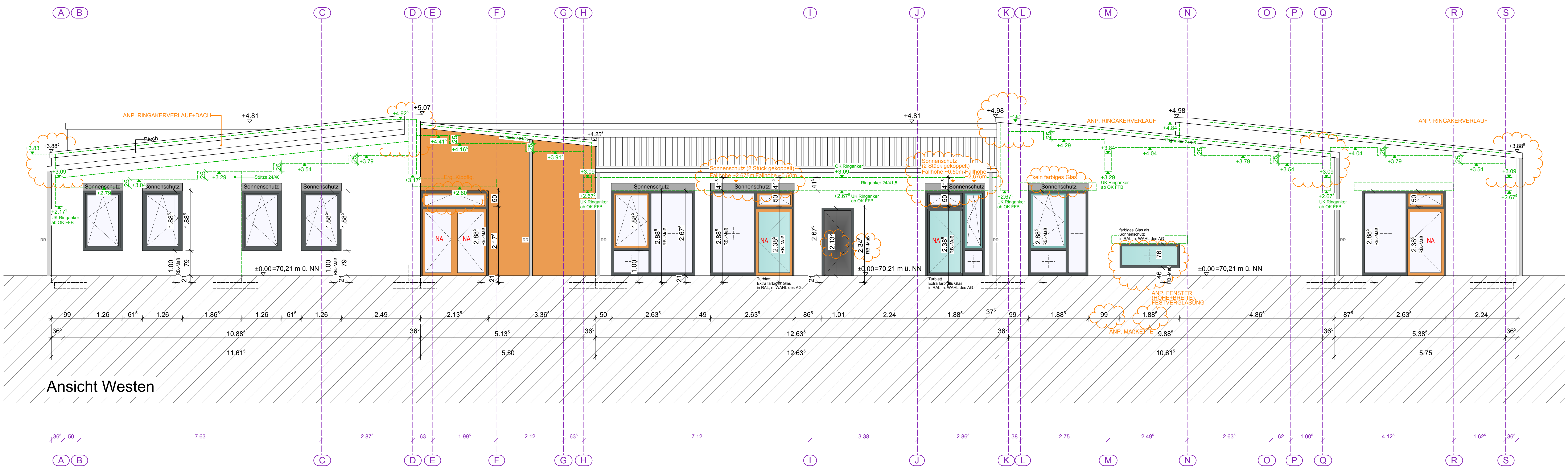
INDEX	Datum	Inhalt	Art
H	24.09.2019	Fenster-/Türelemente: Erg. Farbauswahl (Vorschlag)	FT
G	06.08.2019	Ansicht N, Achse 15-13: Anp. Fenster (Breite/Höhe/Festverglasung), Anp. BRH, Anp. Ringankerhöhe/-verlauf/Leistung S, Achse 13-12: Erg. Maßstabes Glas als Sonnenschutz I	FT
F	31.07.2019	Ansicht N: Erg. Text, Wände orange I	FT
E	29.07.2019	Ansicht N: 13-3: Fensterhöhe 2.88m ab OKRFB + Anp. Ringankerhöhe, Oberfläch. Kippflg.	FT
D	08.07.2019	Ansicht N: Achse 2:18: Fensterhöhe 2.88m ab OKRFB + Anp. Ringankerhöhe I Ansicht S: Achse 1-6/14-16:17/8: Anp. Botschupf-, Fenster- und Ringankerhöhe I	FT
C	01.07.2019	OK FFB-70.21 m ü. NN	LA
B	11.06.2019	Anp. Fenster-, Ringanker-SZ- und Brüstungshöhen I Ansicht N: Anp. Stütze I Erg. Maßstabes Erg. Angabe Glas I	FT
A	12.03.2019	Mauerwerksvorsprünge im Bereich der Gebelände entfernt I Anpassung Bemallung	LA

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsebenen und sämtlichen Detailplänen des Architekten und der Fachingenieure. Alle Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen bzw. am Bau zu nehmen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung vor Arbeitsbeginn zu melden. Alle Maße beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Rohbau ohne Putz oder Verkleidung. Maßangaben für Fenster/Türen, Fenster- und Außentürschwelle beziehen sich grundsätzlich auf die Rohbauelemente. Maßangaben für die Innentüren beziehen sich auf Oberkante Fenstüberten.

<p>JUHR KLEIN LÖRSCH ARCHITECTEN INGENIEURE GMBH FRANZSTR. 3 56604 NEUWIED TEL. 0212 9865 E-MAIL: PLANUNG@JKL-LOERSCH.DE WWW.JUHR-KLEIN-LOERSCH.DE</p>	<p>BAUVERTRAG: KITA GSG Niederbieber Austraße 60 BAUHERR: GSG, Neuwied, Museumsstraße 10, 56564 Neuwied</p>
	<p>PROJEKT: 2244 BLATT: 5H GRÖSSE: DIN A0 PLAN: Werkplan - Ansicht Norden und Ansicht Süden MASSSTAB: 1:50 DATUM: 05.11.2019 BEARB.: L. Adams / F.T. ARCHITECT: BAUHERR:</p>



Ansicht Osten



Ansicht Westen

HINWEIS:

Fenster-/Türelemente  
 Farbauswahl für Öffnungsflügel (Vorschlag): RAL 1034 Pastellgelb  
 RAL 6034 Pastelltürkis oder RAL 6027 Lichtgrün

→ (Windfang, MZR, Matschschleuse, Spielfeld, Sanitätsraum)  
 → (Förderraum, Gr. Nebenraum, Ruheraum)

Farbauswahl für Farbiges Glas (Vorschlag): RAL 6034 Pastelltürkis oder RAL 6027 Lichtgrün

Farbauswahl für Fassade (Vorschlag): RAL 1034 Pastellgelb → (Eingangsbereich, Windfang)

I Farbe nach Wahl des AG I

I	24.09.2019	Fenster-/Türelemente und Fassade; Erg. Farbauswahl (Vorschlag) I	FT	
H	12.09.2019	Ansicht W; And. Höhe Stabli I	FT	
G	09.08.2019	Ansicht O; Achse R-P; Anp. Fenster (Breite+Höhe), Festverglasung   Ansicht W; Achse M-N; Anp. Fenster (Breite+Höhe), Festverglasung   Ansicht D+W; Anp. Ringankerhöhe-verlauf I	FT	
F	31.07.2019	Ansicht W; Achse J-K; Erg. Angabe Sonnenschutz (2 Stock gekoppelt) I	FT	
E	29.07.2019	Ansicht O; Achse D-N; kein farbiges Glas, nur Sonnenschutz; Achse M-N; Erg. Sonnenschutz; Ansicht W; Achse H-K; Türblei; Extra farbiges Glas; Achse K-M; kein farbiges Glas, nur Sonnenschutz	FT	
D	08.07.2019	Ansicht O; Achse G-E14; Anp. Brücklänge; -Fenster- und Ringankerhöhe I	FT	
C	01.07.2019	OK FFB-70.21 m ü. NN	LA	
B	11.06.2019	Anp. Fenster-, Ringanker-SZ- und Brücklänge   Ansicht N; Anp. Stöße I; Erg. Maßgaben; Erg. Angabe Glas I	FT	
A	12.03.2019	Mauernervensprünge im Bereich der Gabelwände entfernt   Anpassung Bemesslung	LA	
INDEX Datum			BS/AB	GE/PR/WT

Diese Plan gilt nur in Verbindung mit den statischen Konstruktionsplänen und sämtlichen Detailplänen des Architekten und der Fachingenieure. Alle Maße sind vom Auftragnehmer verantwortlich zu prüfen bzw. am Bau zu nehmen. Unstimmigkeiten sind der Bauleitung vor Arbeitsbeginn zu melden. Alle Maße beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf den Rohbau ohne Putz oder Verkleidung. Maßangaben für Fenster- und Türöffnungen, Fenster- und Außensitzbeize beziehen sich grundsätzlich auf die Rohbodenkante. Maßangaben für die Inventuren beziehen sich auf Oberkante Fensterrahmen.

<p>JUHR KLEIN LÖRSCH          ARCHITECTEN INGENIEURE GMBH          FRANZSTR. 3 56666 NEUWIED          TEL. 02671 9866          EMAIL: PLANUNG@JKL-ARCHITECTEN.DE          WWW.JUHR-KLEIN-LORSCH.DE</p>	BAUVORH: KITA GSG Niederbieber Austraße 60 BAUHERR: GSG, Neuwied, Museumsstraße 10, 56564 Neuwied	PROJEKT: 2244 PLAN: Werkplan - Ansicht Osten und Ansicht Westen MASSSTAB: 1:50 DATUM: 05.11.2016 ARCHITEXT:	GRÖSSE: DIN A0 BEARB: L. Adams / F.T. BAUHERR:
	HB = 841 / 1189		

# Bewerbungsbogen

Ifd. Nr. \_\_\_\_\_ (nicht ausfüllen)

Blatt 1 von 2

ja      nein

termingerechter Eingang (nicht ankreuzen)

vollständige Unterlagen (nicht ankreuzen)

<b>Künstler/-in oder Künstlergruppe</b> (bitte ausfüllen)	
Name	
Anschrift (Wohnsitz bzw. Sitz Künstler/-in oder Künstlergruppe)	
E-Mail	Web
Telefon	Mobil

**Nur auszufüllen bei Arbeitsgemeinschaften:**

(bitte Fachrichtung eintragen)	
Name	
Anschrift (Wohnsitz bzw. Sitz Künstler/-in oder Künstlergruppe)	
E-Mail	Web
Telefon	Mobil

	Anlagen	Graue Felder nicht ausfüllen!
<b>1</b>	<p><b>Referenzobjekt / Projektstudie / Kunstwerk 1</b> (bitte ausfüllen)</p> <p>Titel:</p> <p>Ort:</p> <p>Gebäude/ Institution/ Platz:</p> <p>Auftraggeber:</p> <p>Material / Abmessungen:</p> <p><b>Erläuterungen / Abbildungen auf separater Darstellung Referenzblatt DIN A3</b></p>	

# Bewerbungsbogen

lfd. Nr. \_\_\_\_\_ (nicht ausfüllen)  
Blatt 2 von 2

<b>2</b>	<b>Referenzobjekt / Projektstudie / Kunstwerk 2 (bitte ausfüllen)</b>  Titel:  Ort:  Gebäude/ Institution/ Platz:  Auftraggeber:  Material / Abmessungen:  <b>Erläuterungen / Abbildungen auf separater Darstellung Referenzblatt DIN A3</b>	
<b>3</b>	<b>Referenzobjekt / Projektstudie / Kunstwerk 3 (bitte ausfüllen)</b>  Titel:  Ort:  Gebäude/ Institution/ Platz:  Auftraggeber:  Material / Abmessungen:  <b>Erläuterungen / Abbildungen auf separater Darstellung Referenzblatt DIN A3</b>	
<b>4</b>	<b>Vita und Ausstellungsverzeichnis (Professionalitätsnachweis)</b> mit Schwerpunkt Kunst am Bau/ Kunst im Stadtraum bzw. architekturbezogene Kunst, max. 1Seite DIN A4	
<b>5</b>	<b>Text zur künstlerischen Position</b> max. 1 Seite DIN A4	

Ich bestätige die Richtigkeit der oben gemachten Angaben und werde im Falle einer entsprechenden Einladung am weiteren Verfahren teilnehmen.

Name (in Druckbuchstaben)	Ort, Datum	Unterschrift (original)

## **Hinweise zur Bewerbung**

**Die einzureichenden Bewerbungsunterlagen müssen beinhalten:**

### **1. den ausgefüllten Bewerberbogen (zwei Seiten) mit**

- personenbezogenen Angaben zum Künstler/in bzw. Künstlergruppe / Arbeitsgemeinschaft. Im Falle einer Arbeitsgemeinschaft muss die Federführung innerhalb der Arbeitsgemeinschaft kenntlich gemacht werden.
- Angaben zu mindestens einem und maximal drei Referenzprojekten bzw. Projektstudien. Eine Erläuterung und Abbildungen zu den jeweiligen Referenzprojekten/Projektstudien erfolgen separat auf dem jeweiligen Referenzblatt. Mehr als drei Referenzprojekte sind nicht zulässig und werden dem Auswahlgremium nicht zur Kenntnis gegeben.
- Die Unterschrift auf Seite 2 des Bewerberbogens muss durch das federführende Mitglied einer Arbeitsgemeinschaft erfolgen. Eine Bewerbung ohne Originalunterschrift auf dem Bewerberbogen ist nicht zulässig.

### **2. Angaben zur Arbeitsgemeinschaft/ Vita, Projektliste bzw. Ausstellungsverzeichnis (Professionalitätsnachweis)**

- Format/Umfang: Maximal eine Seite DIN A4 je Mitglied der Arbeitsgemeinschaft als lose Blattsammlung im Anhang der Bewerbung.

### **3. Text zur künstlerischen Position**

- Format/Umfang: Maximal eine Seite DIN A4 als lose Blattsammlung im Anhang der Bewerbung.

### **4. Die im Bewerberbogen genannten Projekte sollen auf jeweils einem separaten Referenzblatt DIN A3 bildlich dargestellt und schriftlich erläutert werden.**

- Format/Umfang: Maximal ein DIN A3 - Blatt pro Referenz als lose Blattsammlung im Anhang der Bewerbung (insgesamt maximal drei Blatt DIN A3 für drei Referenzen).
- Darüber hinausgehende Kataloge und Broschüren können nicht berücksichtigt werden. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

### **Hinweise:**

- Bitte reichen Sie keine Entwürfe zu Wettbewerbsaufgabe und Standort ein!
- Verwenden Sie bitte ausschließlich den vorgegebenen Bewerberbogen und reichen Sie alle Anlagen als lose Blattsammlung im DIN A3 (Referenzobjekte/Projektstudien) bzw. DIN A4 (Professionalitätsnachweis und Text zur künstlerischen Position) - Format ein. Karton, Kapa-Platten, gerahmte Darstellungen, Modelle etc. sind nicht zugelassen.